

Lasertherapie

Die Lasertherapie

Bei der Lasertherapie liegt die Erkenntnis zugrunde, dass Lichtenergie in Zellenenergie umgewandelt werden kann.

Durch die Laserstimulation erreicht man eine Schmerzreduktion, Steigerung der lokalen Durchblutung, Verbesserung des Zellstoffwechsels, Lymphdrainage, Gefäßreperatur, beschleunigten Abtransport von Stoffwechselprodukten und damit insgesamt eine verzögerte Degeneration.

Besonders Erkrankungen der Sehnen, Muskeln und Gelenkkapseln sind gute Indikationen für eine Lasertherapie.

Daraus ergibt sich ein weites Anwendungsspektrum in der Orthopädie, Rehabilitation, Physiotherapie und Schmerzbehandlung.

Was passiert bei der Lasertherapie?

Der Patient liegt in den meisten Fällen in bequemer Position und erhält von einer Arzthelferin eine Schutzbrille aufgesetzt.

Dann wird der Laser auf die betroffene Körperregion justiert und auf eine bestimmte Behandlungszeit eingestellt (ca. 10 - 20 Minuten). Der Laser stellt sich danach automatisch ab. Ein Mitarbeiter bleibt natürlich die gesamte Behandlungszeit in der unmittelbaren Umgebung des Patienten.

Wie funktioniert ein Laser genau?

Laser ist die Abkürzung für "Light Amplification by Stimulated Emission of Radiation".

Man versteht darunter eine Lichtverstärkung durch stimulierte Aussendung von Strahlen und Fokussierung durch eine Sammellinse. Die Lichtwellen sind dadurch gekennzeichnet, dass sie zeitlich und räumlich kohärent sind, d.h., sie haben die gleiche Wellenlänge, Amplitude und Phase. Das effektivste Wirkungsspektrum liegt bei einer Wellenlänge zwischen 760 und 800 nm.

Bei der Bestrahlung der gestörten Gewebe mit diesem intensiven Infrarotlicht kommt es zu einer Erwärmung sowie zu nicht thermischen Effekten wie photochemischen, photoelektrischen und photobiologischen Reaktionen.

Leiden Sie unter?

Die Indikationen

chronische Störungen wie

- Tennisellbogen
- Fersensporn
- Beschwerden der Achillessehne (Achillodynie)
- Schleimbeutelentzündungen
- Arthrose
- Rückenbeschwerden
- Rheuma

akute Störungen, Verletzungen

- Zerrungen der Gelenke, Sehnen und Muskeln
- Muskel- und Bänderrisse
- Muskelverspannungen
- Schulterverletzungen

Sind Sie neugierig geworden?

informieren Sie sich bei unseren Mitarbeitern und vereinbaren Sie einen Termin für die IGEL-Sprechstunde.